

Das 10 capitel

29

So ich ein mus bin vnd mein wönung ist in den rüden hülinen
des bergs vñ löchern der velsen Df das sprach d emsidel tochter
wilt du der mus wÿb sein / dann ich sind kein sterckern noch ge/
waltgern wie wol ich sie all ersücht hab / wilt du nun also so
will ich gott bitten dich wider lassen zü einer mus werden oder
was du wilt vñnd die tochter erwelet ir wider zü emer mus zü
werden das geschach vñnd gab sy der emsidel der anndern mus
die fürte sy mit ir in den berg in ir hüly/



Die fabel hab ich dir veräter vor gesagt dan ob man
dich verbrannt vñ dich wider werden ließ So würd
doch us dmer äschen nicht anders dan ein rapp der
du vor bist Do der kung d ären dis reden hort seins
ratgebens/do gedacht er vñ sein volck jm züolgen
aber der rapp hüß wider an vnd machte jm mit sinen fabeln vnd
kurtzwiliger red ir gemüt zü jm so genaigt dz er jnen lieb vnd
mer dan vor gunst zü jm gewunnē/vnd sprach zü jm d kung Es
ist mit not das wir dich verbrennen das du vnser emer werdeß
Dan wir selbs wöllē dich wol an jnen rechen vñ hie mit macht
jm der rapp fürer vñnd fürer ein genädigen herren mit seiner
vernunft vñnd kurtzwil bis jm sein wunden genusen vñnd er